

# Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,  
Aerzte, Apotheker und Techniker.

---

**Wien, 7. Juli 1853. III. Jahrg. № 27.**

---

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos bei der Redaction: Wieden Neumannsgasse Nr. 331 oder bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzelle 5 kr. C. M.

---

**Inhalt:** Beiträge zur Flora von Ober-Oesterreich und Salzburg. Von Dr. Rauscher. — Scopoli's Naturanschauung. Von Professor Graf. — Die Flora des Reichenstein. — Flora austriaca. — Correspondenz. — Mittheilungen. — Inserat.

---

## Beiträge

zur Flora von Ober-Oesterreich und Salzburg.

Von Dr. Robert Rauscher.

(Schluss.)

Es ist jedem Besucher dieser wildromantischen, am Fusse des Watzmann gelegenen Partie, welcher sich an dem Endpunkte derselben länger umsehen will, anzurathen, eine Strecke bevor einige Zeit Rast zu halten, um ganz abgekühlt sich zur Eisgrotte begeben, und dadurch seine Gesundheit wahren zu können. Von der ganz eigenthümlichen Vegetation kann ich bei meinem flüchtigen Verweilen nur einige wenige Beispiele anführen, als: *Saxifraga coesia* und *autumnalis* in grossen Rasen, *Achillea atrata*, *Ranunculus alpestris*, *Heracleum austriacum*, *Senecio abrotanifolius* u. a., alle sich durch die Kleinheit der Exemplare auszeichnend, zum Belege, dass sie nur durch die Bergströme ihrem eigentlichen Standorte entführt, ihren ursprünglichen Charakter nur durch die eisige Nähe der Lavinen beibehalten.

Tags darauf bestieg ich den Gaisberg bei Salzburg, wobei ich die Erfahrung machte, dass ein grosser Theil der Flora desselben dem Frühjahre angehören müsse; mir fiel insbesondere der krautartige Wuchs von der sehr häufig vorkommenden *Atropa Belladonna* auf, indem ich anderwärts diese *Solaneae*, wie am Mariahilferberge bei Guttenstein, als Strauch gefunden; ausserdem nahm ich nur noch *Erigeron alpinus* und *Stachys alpina* mit. War ich in botanischer Hinsicht nicht nach meiner Erwartung befriedigt, so wurde mir dagegen gegen Osten und Westen der bairischen Ebene zu, und in der

Richtung gegen Ischl eine herrliche Aussicht zu Theil; nördlich erstreckte sich die Fernsicht bis zum GÖLLER, WATZMANN, UNTERSBERG und hohen STAUFEN, die Tiroler Berge sowohl, als der Gebirgsriese GLOSSGLOCKNER waren in Höhenrauch verhüllt; im Verlaufe einer halben Stunde jagte ein Nordost-Wind eine Masse Regenwolken zusammen, die mich den Rückweg einzuschlagen aufforderten, um vor gänzlicher Durchnässung noch die gastliche Alpenhütte zu erreichen, die eine Stunde vom Gipfel entfernt ist.

Zum Schlusse meines Aufenthaltes in Salzburg wurde mir ein längst genährter Wunsch erfüllt, indem es mir gegönnt war, einen Abend in der Gesellschaft des rühmlichst bekannten Schriftstellers und Naturforschers Dr. SAUTER zuzubringen, der, ferne von gelehrtem Monopolismus, ohne Rückhalt seine reichen Erfahrungen in schlichter Rede mittheilt. Wie mir die in Gottes herrlicher Natur verlebten Tage lange in Erinnerung bleiben werden, so werden auch die letzten, so angenehm verstrichenen Stunden an der Pforte der Alpenwelt unauslöschlich dem Gedächtnisse eingepägt sein.

Linz, im November 1852.

### Scopoli's Naturanschauung.

Von Professor Graf, in Klagenfurt.

(Fortsetzung.)

Werden diese Bemerkungen in Gruppen geordnet, so stellt sich uns zuerst das Bild einer sehr anmuthig-charakterisirten Frühlingsflora dar, als:

*Galanthus nivalis*: *Theatrum Florae pandit*. (In der Diagnose angeführt.)

*Primula acaulis*: *Hac florente Motacilla Trochilus cudit in sylvis, Lacerta agilis prodit in lucem, Tipula regelationis choraeas instituit, Theatrum Florae panditur.*

*Erica carnea*: *Flores hyeme dormiunt clausi et albi, alio anno Martio mense evigilant, rubent.*

*Tussilago Farfara*: *Hac florente Grues a meridionali plaga reduces trigono ordine aëra sulcant.*

*Omphalodes verna*: *Primo vere floret, aestate stolonibus reptat.* (Als Diagnose angeführt.)

*Prunus spinosa*: *Fur alieni thalami Cucullus  
Niveis plaudit petalis, at idem  
Silet dum Drupa sordescit atra  
polline glauco.*

*Orobus vernus*: *Floret ante adventum Hirundinis.* (In der Diagnose.)

*Valeriana tripteris*: *Hac florente Gryllus stridet in campis, Upupa foetidum nidum aedificat, Rana in frutibus laete coaxat.*

*Primula integrifolia*: *Floret cum Cerasis, Ribesio, Dentaria Pentaph., canente Cucullo, parturiente Rana temporaria, florente Pinguicula.*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Rauscher Robert

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Ober-Oesterreich und Salzburg. 209-210](#)